



Infoblatt Bürgerverein Berkersheim e.V.



Geschäftsstelle: D. Wolff Auf der Kuhr 26, 60435 Frankfurt am Main, Tel. 069 5486993, mail: bv-berkersheim@arcor.de

38. Ausgabe im Juni 2015

Unsere Blumenwiese ...

dem aufmerksamen Beobachter wird es sicherlich aufgefallen sein, dass die Arbeiten für eine noch schönere Blumenwiese abgeschlossen sind. Man kann mit bloßem Auge sehen, wie viel Arbeit bis jetzt darin steckt. Ich sage ganz bewusst "GEFÄLLT MIR"!

Für das riesige Engagement möchte ich Frau Karin Söhnel, Herrn Dieter Söhnel, Herr Michael Schaak und Herrn Werner Becker im Namen des Bürgervereins jetzt ganz herzlich danken. Es sind im Moment kaum Blüten zu sehen aber ich weiß es wird ein Traum werden. Ich bin gerührt von dieser Einsatzbereitschaft, womit sie uns und allen Menschen, die da vorbeikommen ein traumhaftes Blütenmeer zu bestaunen lassen werden. D. Wolff

Im Dorf der Pferde

Das Pferd von Leonardo Da Vinci



Es dauerte 518 Jahre vom Auftrag bis zur Fertigstellung. Seit dem Mittelalter war es in Italien Brauch, Machthabern und Herrscherdynastien mit Standbildern an öffentlichen Plätzen zu ehren. Zum Andenken an den 1466 verstorbenen Mailänder Fürsten Francesco Sforza sollte ein Reiterstandbild in Bronze errichtet werden. 1482 erhielt Leonardo da Vinci den Auftrag. Leonardo studierte Anatomie und Bewegungsabläufe der Pferde. Er wollte das ideale Pferd konstruieren. Bis 1490 hatte er einige Zeichnungen angefertigt. Ca. 2 Jahre später entstand ein

1:1 Model in Ton. Das Standbild hatte eine Höhe von 7 m, nach Berechnungen des Künstlers sollten 100 Tonnen Bronze dafür benötigt werden. 1493 war das Modell zum Bronzeguss bereit. Leider war so eine Menge Bronze nicht mehr verfügbar, da sie für Kanonen zur Verteidigung Mailands im Krieg gegen König Ludwig XII. von Frankreich gebraucht wurde. 1499 zerstörten französische Truppen Leonardos Pferd, erhalten blieben nur noch Zeichnungen und Notizen.

1977 interessierte sich der amerikanische Kunstmäzen Charles Dent für Leonardos Entwürfe. Er sammelte 6 Millionen Dollar, leider verstarb er 1994. Seine Erben beauftragten irgendwann die amerikanische Bildhauerin Nina Akumu mit der Herstellung eines Tonmodells, an Hand von Leonardos Zeichnungen.

1999 kam das in New York gegossene 15 t schwere Pferd in sieben einzelnen Teilen nach Mailand und steht im Hippodrom San Siro. Seit 2001 ist das Cavallo Leonardo Symbol des Internationalen Filmfestivals, MFF, in Mailand. W. Diehl

LINDENFEST 27. Juni ab 14 Uhr Berkersheim Am Kalten Berg



Spiel und Quiz für unsere kleinen u. großen Gäste und weiteren Überraschungen sowie Traktorfahrten

Im Dorf der Pferde erscheinen uns allerdings manche Entscheidungen gefühlt ebenso viel Zeit bis zur Realisierung in Anspruch zu nehmen – das lässt für die nächsten Generationen hoffen. Red.

[Aus der Seniorenzeitschrift 01/15 Frankfurt zu dem Bericht „Stadtteile“](#)

Daten & Fakten

In Berkersheim leben 3.688 Einwohner, es ist nach dem Flughafen und dem Bahnhofsviertel der drittkleinste Stadtteil Frankfurts. Laut Statistischem Jahrbuch 2013 der Stadt ist Berkersheim mit einem Durchschnittsalter von 39,1 Jahren ein eher jüngerer Stadtteil im Vergleich zum Alter der Frankfurter Gesamtbevölkerung (41,2 Jahre). Rund 24 Prozent sind unter 18 Jahren, 61 Prozent zwischen 18 und 64 Jahren, 15 Prozent 65 Jahre und älter. Berkersheim ist knapp 318 Hektar groß, rund 220 Hektar davon sind Landwirtschaftsflächen.

Urkundlich erwähnt wurde Berkersheim erstmals 795, damals als

„Berchgisheim im Niddagau“. Der Name stammt vermutlich vom Ortsgründer. Dieser soll ein Franke namens Berthgisil gewesen sein, was so viel wie prächtiger Junker bedeutet. Im Mittelalter gehörte Berkersheim den Schelmen von Bergen und dem Deutschherrenorden an. Im 15. Jahrhundert bekamen die Berkersheimer das Burgrecht in der Stadt Frankfurt. Bei Gefahr konnten sie sich hinter die Stadtmauern zurückziehen. Kirchlich gehörte das Dorf zur Pfarrei Preungesheim. Berkersheim wird auch gerne Bad Berkersheim genannt, weil hier die Azurquelle sprudelt, deren Quellwasser abgefüllt und als Mineralwasser verkauft wird. Eingemeindet wurde der Stadtteil nach Frankfurt im Jahr 1910. gra

Es tut sich etwas in Berkersheim...

Neues in Sachen „Schleichverkehr“ über den **Heiligenstockweg**: Anlässlich einer Sondersitzung des Ortsbeirates 10 am 04. Mai 2015 stellte der Verkehrsdezernent der Stadt Frankfurt, Herr Stefan Majer, langfristig eine Verlängerung der Autobahnauffahrt auf die A 661 in Höhe der Unfallklinik in Aussicht. Von dieser Maßnahme verspricht sich die Stadt morgens weniger Staus auf der Friedberger Landstraße und damit weniger Anreiz für Pendler, den Heiligenstockweg zu nutzen. Kurzfristig soll zur Verkehrsberuhigung ab Juli für drei Monate versuchsweise eine provisorische Pflörtnerrampe in Höhe der Kurve am sog. ehemaligen DENA-Sender eingerichtet werden.

Die Bauarbeiten für einen Bolzplatz

und eigentlich einem Jugendtreff mit extra Unterstand in der Grünfläche vis-a-vis der Buswendeschleife am Schwarzen Platz haben begonnen. Finanziert durch die Stadt Frankfurt und unterstützt durch den Ortsbeirat 10 entsteht ein betoniertes Spielfeld mit Zaun. Die Initiative kam wohl vom Stadtteil Frankfurter Berg. Auch wenn hier der neue Bolzplatz auf noch Berkersheimer Gemarkung gestaltet wird, so werden aber die kleinen Berkersheimer Bürger dieses Angebot kaum oder gar nicht nutzen. Um für den Jugendtreff den Überblick und Ordnung zu behalten sei jetzt schon der Einsatz eines Streetworkers genehmigt.

Auch direkt am Schwarzen Platz wird gearbeitet:

Seit einigen Tagen wird der Erdhügel auf dem Gelände der geplanten neuen Grundschule abgetragen. Laut Aktionsplan Schulbau des städtischen Schulamts ist hier der Bau einer dreizügigen Grundschule mit Einfeld-Turnhalle geplant. Zum Vergleich: Am neuen Bau-Wohngebiet am Heilsberg wurde eine Dreifeldsporthalle gebaut – sehr üppig!

Nachdem die **Planungsalternative „Berkersheim-Süd/Preungesheim“** im Ortsbeirat und im Planungsausschuss der Stadtverordnetenversammlung hin diskutiert wurde, prüft derweil die Stadtverwaltung diesen Vorschlag, ob ein neues Wohngebiet im Grenzgebiet der Stadtteile realisierbar ist. Dabei stehen umweltrechtliche Fragen sowie das Nebeneinander von Wohnen und Arbeiten im Vordergrund der zugesagt „ergebnisoffenen“ Prüfung. Abschließend wird die Verwaltung den Stadtverordneten berichten, die dann zu entscheiden haben.

Interessantes über Berkersheim für Sie im Internet gefunden...

Nostalgiker und Straßenbahnfans aus Berkersheim kommen auf der Seite www.tramrider.de bestimmt auf Ihre Kosten. In der Rubrik „Archiv“ findet sich eine umfangreiche und bebilderte **Streckendokumentation der Straßenbahnlinie 13**, die bis zu ihrer Stilllegung am 25. Februar 1978 Berkersheim u.a. mit dem Opernplatz verband und durch die S-Bahn und die Buslinie 39 ersetzt wurde. Eine der letzten Fahrten dieser Straßenbahnlinie wurde tatsächlich als Film aufgezeichnet und ist auf www.youtube.de unter dem Stichwort „Straßenbahn Frankfurt - Linie 13 - Opernplatz - Berkersheim – Opernplatz“ abrufbar.



Quelle: www.train-spotter.net

Das Bild zeigt einen Zug der Linie 13 abfahrbereit von der Endhaltestelle Berkersheim hier in Richtung Praunheim.

Genau dieses Lebensgefühl vermag das fünfminütige filmische Stadtteilportrait „**Im Galopp durch Berkersheim**“ zu inszenieren. Entstanden ist es im Auftrag des Presse- und Informationsamts der Stadt Frankfurt am Main durch die Autorin Jana Kremin. Zu finden ist es unter in Frankfurt/Stadtteile/Aktuelles. www.frankfurt.de/Leben



Die Berkersheimer Gemarkung

Werden Sie Mitglied im Bürgerverein Berkersheim e.V.!

Berkersheim ist zwar einer der kleinsten Stadtteile Frankfurts, doch wächst das „Dorf im Grünen an der Nidda“ beständig: 3.688 Einwohner nennt die Stadtverwaltung auf ihrer eigenen Internetpräsenz als aktuellen Wert (<http://www.statistik.stadt-frankfurt.de/strukturdatenatlas/stadtteilprofile>). Zuletzt kamen die Siedlung Berkersheim-West (Eibenweg) und die Mehrfamilienhäuser im Bereich der Straße „Auf der Kuhr“ hinzu. Grund genug für den Bürgerverein, die Auflage des Infoblatts zu erhöhen, um dessen Verteilung an alle Bürgerinnen und Bürger Berkersheims sicherzustellen. **Natürlich sind alle Neubürgerinnen und -bürger herzlich willkommen und eingeladen, sich im Bürgerverein zu engagieren!**

Werden Sie Mitglied und helfen Sie uns mit Ihrem Jahresbeitrag: Erwachsene € 12,-, (Ehe)Paare € 18,-, Jugendliche € 6,-

Beitrittserklärung Bürgerverein Berkersheim e. V.

Name	Vorname	E-Mail Adresse	Geburtstag
Anschrift		Telefon	Eintrittsdatum
Bank	BIC	IBAN	
Ort/Datum		Unterschrift	

(Bitte geben Sie diesen Beleg bei der Geschäftsstelle oder bei einem der Vorstände ab. Vielen Dank)